

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1979/1/24 11Os162/78, 10Os126/84, 15Os42/92, 14Os2/01, 11Os62/11v

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 24.01.1979

Norm

StGB §288 Abs2

Rechtssatz

Ein in den Gesetzen nicht vorgesehener oder gar - etwa nach den §§ 226 Abs 1, 457 Abs 2 ZPO oder 170, 247 Abs 2 StPO - verbotener, eine Falschbekundung beinhaltender Eid ist zur Herstellung der Tatbildlichkeit nach dem Abs 2 des § 288 StGB ungeeignet.

Entscheidungstexte

- 11 Os 162/78

Entscheidungstext OGH 24.01.1979 11 Os 162/78

Veröff: EvBl 1979/182 S 469 = JBI 1979,608 = RZ 1979/50 S 181

- 10 Os 126/84

Entscheidungstext OGH 30.10.1984 10 Os 126/84

Vgl auch; Veröff: EvBl 1985/66 S 309 = JBI 1985,508

- 15 Os 42/92

Entscheidungstext OGH 17.12.1992 15 Os 42/92

- 14 Os 2/01

Entscheidungstext OGH 08.05.2001 14 Os 2/01

Vgl auch

- 11 Os 62/11v

Entscheidungstext OGH 30.06.2011 11 Os 62/11v

Auch; Beisatz: Durch eine falsche Beweisaussage unter einem gesetzlichen nicht vorgesehenen Eid wird nur der Tatbestand des § 288 Abs 1 StGB verwirklicht. (T1); Beisatz: Nach § 35 AußStrG 2005 findet eine eidliche Vernehmung eines Zeugen oder einer Partei – sofern nicht ausdrücklich gesetzlich angeordnet – nicht statt (hier: Verlassenschaftsverfahren). (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0096231

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.08.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at